# „O Haupt voll Blut und Wunden“

**Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. (Johannes 18,37)**

Die Dornenkrone – kein anderes Attribut der Passionsgeschichte ist neben dem Kreuz wohl bekannter als dieses. Unzählige Bilder zeigen Jesus mit Kreuz und Krone.

Warum ist das so? – Zunächst ist fest zuhalten: Die Evangelien berichten, dass die römischen Soldaten ihm eine solche flochten und aufsetzen, um ihn zu verspotten als ohnmächtig dastehenden „König der Juden“, ihn zu demütigen und ihm selbstverständlich auch körperlich Pein zuzufügen. – Doch das allein erklärt nicht die Häufigkeit und hohen Rang des Motivs.

Es ist leider heute auch unter Christen fast unbekannt, welche große Symbolkraft „Dornen“ in der Bibel haben. – Um zu verstehen, muss man ganz zurück an den Anfang gehen. Zu dem Punkt, an dem der Mensch sich entschlossen hat, seinen eigenen Willen durchzusetzen und sich damit von Gott zu trennen: Adam und Eva essen vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, sie wollen selbst sein wie Gott. Doch nun zeigt sich: Wo vorher alles nur gut war, haben sie sich für das Böse geöffnet und es in sich aufgenommen. Und das trennt sie nun von Gott, dem vollkommen Guten. Sie können nicht länger im Paradies bleiben und müssen es verlassen. Ein Fluch haftet fortan an ihnen und ihren Nachkommen, ein Fluch, der von Schmerzen, Unterdrückung und Mühsal spricht. Und von „Disteln und Dornen“ spricht er, denn wo sie wachsen, kann nichts anderes aufkeimen.

Propheten künden jedoch schon bald danach das Kommen der Erlösung, das Kommen eines Messias an, der sich für diese Schuld selbst opfern wird und die Menschheit dadurch von dem Fluch befreit.

In Jesus haben sich die alten Prophezeiungen erfüllt: Denn er war ganz und gar ohne Schuld, aber er nahm die Dornenkrone auf sich. Er gab sein Leben am Kreuz für alle Menschen. Er hat den Fluch gebrochen, den Tod besiegt und den Weg zu Gott frei gemacht.